

ARTS-BASED LEARNING VON SOFT SKILLS IM PROJEKTMANAGEMENT VON VERANSTALTUNGEN

Update 2.0 | Neue Trainingsformate

►Die beiden wichtigsten Bildungsträger in der Veranstaltungsbranche kooperieren gemeinsam mit dem Forschungsprojekt AL-Pro

Im Rahmen des Forschungsprojektes AL-Pro entwickeln die Künstler_innen Dr. Claudia Borowy und Martin Stiefermann gemeinsam mit der Event-Akademie (EurAka) aus Baden-Baden und der Deutschen Event Akademie (DEAplus) aus Hannover Trainingsformate für die Weiterbildung von Meister_innen der Veranstaltungstechnik. Damit stimmen die beiden wichtigsten Bildungsträger in der Veranstaltungsbranche nicht nur erstmalig ihre Lehrpläne intensiv miteinander ab, es wird auch erstmalig quantitativ wissenschaftlich untersucht, inwieweit kunstbasierte Trainingsmethoden nachhaltig bei der Vermittlung von Soft Skills bei Führungskräften im Projektmanagement von Veranstaltungen wirksam sind. „Gerade in der aktuellen Krisenzeit, in der die Veranstaltungsbranche auf tektonische Veränderungen reagieren muss, wird deutlich, dass Soft Skills wie Stressresilienz, Konfliktfähigkeit und Flexibilität für das erfolgreiche Durchführen von Projekten extrem wichtig sind. In der traditionellen Lehre aber kann dies nur nebenbei vermittelt werden.“ so Thomas Sakschewski, Professor für Veranstaltungsmanagement an der Beuth Hochschule für Technik Berlin und Projektleitung des interdisziplinären Forschungsprojekts der Beuth Hochschule für Technik und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Über ein Drittel der Arbeitszeit ist in der deutschen Wirtschaft mittlerweile Projektarbeit. Die Krise, neue Technologien und gesellschaftspolitische Trends verändern die Erwartungen an Projektmanager_innen von kundenbezogenen Auftragsabwicklungsprojekten. Dies bedeutet einen erheblicher Qualifizierungsbedarf. Methoden wie agiles Projektmanagement verlangen neben Fach- und Methodenkompetenz zunehmend soziale und personale Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen. Darstellende Künstler_innen sind mit Formen und Bedingungen selbstgesteuerter Projektarbeit unter unsicheren Bedingungen vertraut. Kunstbasiertes Lernen vermittelt künstlerische Arbeitsprozesse, um sie für die Persönlichkeitsentwicklung von Menschen in kunstfernen Bereichen zu nutzen. Ob das tatsächlich gelingt, ist aber bisher nur ansatzweise und für den Bereich Projektmanagement (von Veranstaltungen) noch gar nicht erforscht. Die Professor_innen Dr. Berit Sandberg und Dr. Jochen Prümper von Seiten der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin sowie Prof. Thomas Sakschewski von Seiten der Beuth Hochschule für Technik Berlin möchten dem auf den Grund gehen und forschen mit ihrem Projekt AL-Pro, wie Methoden aus Tanz und Theater Soft Skills von Projektmanager_innen von Veranstaltungen stärken kann.

Gemeinsam mit den künstlerischen Partner_innen Inszenio (Dr. Claudia Borowy) und MS Schrittmacher (Martin Stiefermann) werden Trainingsmodule für die gefragten Soft Skills entwickelt und bei der DEAplus und der EurAka Baden-Baden in die Praxis umgesetzt und erprobt. Hierfür werden Teilnehmer_innen des Lehrgangs Meister_in der Veranstaltungstechnik an einem zweitägigen Workshop, im Frühjahr 2021 teilnehmen. Anke Lohmann (Geschäftsführerin der DEAplus) und Sven Pries (Geschäftsführer der EurAka Baden-Baden) freuen sich schon auf die Kooperation der beiden bedeutsamsten Bildungsträger in der Veranstaltungsbranche.

Spaß soll es machen, aber ernst wird es auch, wenn die Daten unter der Kontrolle von Prof. Dr. Berit Sandberg und Prof. Dr. Jochen Prümper erhoben und ausgewertet werden. "Die Effekte werden im Rahmen eines Experimental-/Kontrollgruppendesigns mit denen herkömmlicher Weiterbildungsangebote für Projektmanager_innen verglichen", stellt dazu der Arbeits- und Organisationspsychologe Jochen Prümper trocken fest.

Im Rahmen von AL-Pro wird in enger Zusammenarbeit mit den Praxispartnern AMBION, AUMA, compactteam, DEAplus, EurAka Baden-Baden, GPM und prio technology ein fundiertes Kompetenzmodell entwickelt, das auf konkreten Verhaltenserwartungen an Projektmanager_innen basiert. Wenn sich die Annahme bestätigt, dass ein kunstbasiertes Training von Soft Skills eine Alternative zu klassischen Weiterbildungsangeboten für Projektmanager_innen ist, wird AL-Pro Berufsverbänden und anderen Anbietern ein erprobtes Methodenset liefern. Ein erfolgreicher Einsatz wird Bemühungen legitimieren, Arts-based Learning stärker in der Aus- und Weiterbildung zu verankern – auch über das Projektmanagement hinaus.

Gefördert durch:



Kontakt:
Valentina Richmann
Projekt AL-Pro - Wissen. MA

Haus Beuth/Raum A 417
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin
Telefon: +49 30 4504-5362
E-Mail: valentina.richmann@beuth-hochschule.de